

### Liebesgaben für die Soldaten zu Kaisers Geburtstag.

Herr kaiserlicher Rat Siegfried Franz Weil hat einen Betrag von 200 K. zur Verfügung gestellt, die als erster Beitrag für eine von ihm angeregte Geldsammlung erscheinen, deren Zweck es ist, die in den Wiener Spitälern befindlichen invalid gewordenen Soldaten, die für Kaiser und Reich ihr Blut vergossen haben, durch eine Liebesgabe am Geburtstage des Kaisers zu erfreuen. Das Erträgnis der Sammlung, die morgen den 8. d. beginnt und am 16. d. enden soll, wird dem Militärkommandanten von Wien FZM. Ritter v. Wiskullil übergeben werden, der über die Anschaffung und Verteilung der Liebesgaben zu bestimmen haben wird. Der Geburtstag des Kaisers ist immer der Tag freudiger Veranstaltungen und namentlich in Wien ein wahres Volksfest gewesen. Trotz des Krieges rüsten sich die Wiener auch in diesem Jahre, den Geburtstag des Kaisers freudig und festlich zu begehen. Und dabei soll jener nicht vergessen werden, die für den Kaiser, für das Vaterland geblutet haben, die kampfunfähig geworden sind und jetzt in den Wiener Spitälern nach schweren Operationen der Vernarbung ihrer Wunden entgegensehen oder für einen neuen Lebensberuf erst gewonnen werden müssen. Diesen Braven, die allen Anspruch auf Beweise besonderer Anerkennung und Ehrung haben, soll der Geburtstag des Kaisers ein Zeichen bringen, daß die Wiener dankbar und gerne der Helden gedenken, die im Felde ihren Mann gestellt haben. Viele sind unter ihnen, die unsere Sprache nicht verstehen, die Wien selbst nicht kennen. Das Empfinden aber, aus dem heraus ihnen die Liebesgabe zuteil wird, das verstehen sie und werden es erwidern.

Die Bitte um Beiträge für die Liebesgaben an die in den Wiener Spitälern liegenden invalid gewordenen Krieger möge

daher in den weitesten Kreisen gehört werden. Spenden wollen an die Administration der „Neuen Freien Presse“ gerichtet werden.